



Architekt Ruidl stellte den Baufortschritt an der Schule vor.

Foto: Gabler

Räte besichtigen Schule

STADTRAT Vor die Schulküche kommt eine Gabionenwand

SEUBERSDORF. Bei einer Führung durch die Hauptschule haben sich am Donnerstag die Gemeinderäte vor der Sitzung im Rathaus über den aktuellen Stand der Schulsanierung von Architekt Thomas Ruidl informieren lassen. Dabei wurde einstimmig beschlossen, eine Gabionenwand am Böschungsfuß vor dem Bereich der Schulküche und des Werkraums im Untergeschoss bauen zu lassen.

Der Auftrag für diesen Nachtrag von rund 6000 Euro wurde einstimmig an die Firma Englmann übergeben. Während der Begehung wurde auch über die Gestaltung des Sauerer-Hauses mit Außenanlage diskutiert. Laut Bürgermeister Bierschneider sind Maßnahmen im Zuge der Schulsanierung bereits geplant. Angefangen von einem Durchgang über den Garten von der Bundesstraße 8 direkt zum

Eingang in die neue Turnhalle, plane man, einige Parkplätze auszuweisen.

Bei der anschließenden Sitzung im Rathaus mussten sich die Räte mit einer Flut von Anträgen der CSU und der Freien Wähler befassen. Im Vorfeld bezeichnete Bürgermeister Hans Bierschneider die beiden Punkte als „Wettbewerb der Parteien“. An oberster Stelle beider Parteien ging es um die Unterstützung von Hausbesitzern, die alte Gebäude abreißen möchten.

Schon in der Februar-Sitzung war über die Möglichkeit einer „Abwrackprämie“ ausführlich diskutiert worden. Letztendlich beschlossen die Räte nun, dass dem Anlieferer von Gebäudeabbruchmaterial in der Deponie Eichenhofen 50 Prozent der Kosten erlassen werden. Damit seien Anreize geschaffen, den Wert des Grundstücks zu erhöhen. (pvg)